

15 000 Euro für das Scheffelgymnasium

Freundeskreis unterstützt die Gestaltung eines interaktiven Mediennutzungsraumes für die Schüler sowie die Ausgestaltung des Schulgeländes.



Vorsitzender des Freundeskreises Albrecht Lienemann (links) hat den Scheck in Höhe von 15000 Euro an Schulleiter Carsten Hansen überreicht. Foto: Michelle Güntert

BAD SÄCKINGEN. Im Jahr 1976 gegründet hat der Freundeskreis des Scheffelgymnasiums Bad Säckingen sein 40-jähriges Jubiläum gefeiert. Das Schulorchester unter der Leitung von Mechthilde Demandt, bestehend aus Streich- und Blasmusikern, stellte sein Können mit zwei einleitenden Stücken unter Beweis. Es folgte eine Rede des aktuellen Vorsitzenden des Freundeskreises, Albrecht Lienemann.

"Ich möchte an die 40 Jahre Unterstützung denken, in denen die Bildung der Schüler zu selbstbestimmten Mitgliedern der Gesellschaft immer im Fokus stand", erläuterte Lienemann. "Die Schüler waren schon immer Zielpersonen des Freundeskreises." Mit diesen Worten gab Lienemann das Wort ab an Michael Recker, der die Idee zur Gründung hatte und die ersten sechs Jahre Vorstand des Freundeskreises war.

Michael Recker erzählte die Gründungsgeschichte des Vereins und betonte dabei besonders die tatkräftige Unterstützung durch den ehemaligen Lehrer und derzeitigen Schulleiter Carsten Hansen. So wurde der Freundeskreis des Scheffelgymnasiums, nachdem die Idee

von Michael Recker und dessen Freund Hasso Hübner bei einem Klassentreffen im Jahre 1975 geboren wurde, am dritten Januar 1976 gegründet.

Besonders dankte Michael Recker auch Hubert Etzkorn, welcher durch seine "aufopfernde Tätigkeit das kleine Pflänzchen zum Blühen brachte", so Recker. "Wenn es gelingt, auch heute noch bedürftige Schüler zu fördern, hat sich unsere damalige Aufgabe gelohnt", sagte Recker. Albert Lienemann ergriff erneut das Wort. "Die ideelle und finanzielle Förderung der Schule ist auch heute noch unser Grundsatz. Alle Mitglieder sind sich den Zielen unserer Zeit bewusst." So fördere der Freundeskreis besonders auch die soziale Komponente, indem das Wirgefühel innerhalb der Schulgemeinschaft bekräftigt werden solle.

Zum einen helfe der Freundeskreis explizit bei der Beschaffung der Materialien und der Ausstattung des Scheffelgymnasiums. Beispielsweise wurde nach den Baumfällarbeiten der großen schattenspendenden Linde ein neuer Baum gepflanzt, für den Schulhof Tischtennisplatten beschafft und das LED-Lichtband, bestehend aus Kunstwerken einzelner Schüler in der Schulmensa gespendet. Der zweite große Punkt sei die Förderung der schulischen Projekte.

So werde beispielsweise das Streitschlichterprogramm, die schulische Suchtprävention sowie die Ausbildung der Schulsanitäter finanziell unterstützt. Aber auch die Bezuschussung sozial schwacher Schüler bei Exkursionen oder Schüleraustauschprogrammen sei nach wie vor tragend. Zudem werde die Hausaufgabenbetreuung der Schüler finanziert und gebrauchte Schulsachen sowie Weihnachtspakete nach Rumänien gespendet. Es folgte ein Blick in die Zukunft. "Wir werden weiterhin nach Punkten suchen, bei denen Engagement gewinnbringend und Hilfe notwendig ist", sagte Albrecht Lienemann.

Dazu machte der Freundeskreis dem Scheffelgymnasium ein einzigartiges Geschenk: Ein Scheck über 15 000 Euro zur Gestaltung eines interaktiven Mediennutzungsraumes für die Schüler sowie die Ausgestaltung des Schulgeländes. Abschließend dankten auch Schulleiter Carsten Hansen und Bürgermeister Alexander Guhl dem Freundeskreis. "Das Wichtigste ist es, mit Hilfe des Freundeskreises eine Identität aufrechtzuerhalten", sagte Guhl.

Die Anfänge

Der Verein wurde von ehemaligen Schülern des **Abiturjahrgangs 1955** gegründet. Ziele waren zum einen die Förderung der Schule und zum anderen die Förderung des Zusammenhalts zwischen ehemaligen Schülern und Lehrern. Derzeit besitzt der Verein rund **600 Mitglieder** und finanziert seine Arbeit aus den Jahresbeiträgen der Mitglieder sowie aus Spenden und Erlösen bei Veranstaltungen.

Autor: elle

Autor: Michelle Güntert